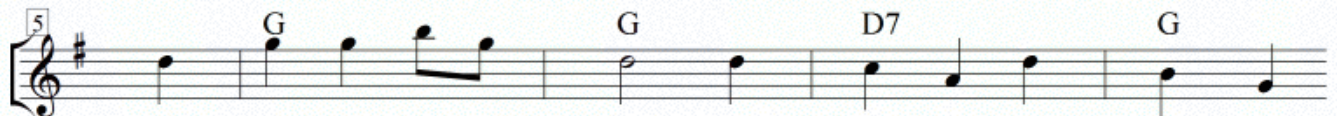


Die Gedanken sind frei

(G)/D7/C/G



1. Die Ge - dan - ken si - nd frei, wer kann sie er - ra - ten?
2. Ich ___ den - ke, was ich will, und was mich be - glü - cket,
3. Und ___ sperrt man mi - ch ein, im fin - ste - ren Ker - ker,
4. Drum ___ will ich au - f immer, den Sor - gen ent - sa - gen



1. Sie flie - hen vor - - bei, wie nächt - li - che Schat - ten.
2. doch al - les in der Still, und wie es sich schi - cket.
3. das al - les si - nd rein, ver - geb - li - che Wer - ke!
4. und will mich au - ch nimmer, mit *Gril - len mehr pla - gen.



1. Kein Mensch kann sie wis - sen, kein Jä - ger er - schie - ßen.
2. Mein Wunsch, mein Be - geh - ren, kann nie - mand mir weh - ren.
3. Denn mei - ne Ge - dan - ken, zer - rei - ßen die Schran - ken,
4. Man kann ja im Her - zen, stets la - chen und scher - zen,



1. Es blei - bet da - - bei: die Ge - dan - - ken sind frei!
2. Es blei - bet da - - bei: Die Ge - dan - - ken sind frei!
3. und Mau - ern ent - - zwei: Die Ge - dan - - ken sind frei!
4. und den - ken da - - bei: Die Ge - dan - - ken ich schrei!

* "Grillen" - so nannte man früher
"wunderliche Einfälle"

Die Gedanken sind frei

Melodie: Bern 1810-1820, verwendete Fassung nach Hoffmann/Richter,
Schlesische Volkslieder, Leipzig, 1842

Text: aus süddeutschen Flugblättern 1780-1800, 1820 erstmals mit der verwendeten Melodie
gedruckt

1. Die Gedanken sind frei, wer kann sie erraten?
Sie fliehen vorbei, wie nächtliche Schatten.
Kein Mensch kann sie wissen, kein Jäger erschießen.
Es bleibt dabei: die Gedanken sind frei!
2. Ich denke, was ich will, und was mich beglückt,
doch alles in der Still, und wie es sich schicket.
Mein Wunsch, mein Begehren, kann niemand mir wehren.
Es bleibt dabei: Die Gedanken sind frei!
3. Und sperrt man mich ein, im finsternen Kerker,
das alles sind rein, vergebliche Werke!
Denn meine Gedanken, zerreißen die Schranken,
und Mauern entzwei: Die Gedanken sind frei!
4. Drum will ich auf immer, den Sorgen entsagen
und will mich auch nimmer, mit Grillen mehr plagen.
Man kann ja im Herzen, stets lachen und scherzen,
und denken dabei: Die Gedanken sind frei!
5. Ich liebe den Wein, mein Mädchen vor allen,
sie tut mir allein, am besten gefallen.
Ich sitz' nicht alleine, hab' hier beim Glas Weine
mein Mädchen dabei: Die Gedanken sind frei!

